

## Protokoll

des öffentlichen Teils des Finanz- Bau- und Liegenschaftsausschuss der Gemeinde Felde  
am Montag, den 10.11.2014  
um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesende:

Herr Frenzel, Vorsitzender  
Herr Brockmann,  
Herr Dzierzon  
Herr Hauschildt  
Herr Kracht  
Herr Kreft ab 19.45 Uhr  
Herr Kaack

Amt Achterwehr:  
Frau Brandt  
Herr Carstensen

Es fehlen: ---

Weitere  
Anwesende:

Frau Dommes, Bürgermeisterin  
Frau Paulsen ,GV  
Herr Dr. Dommes GV  
Herr Schlichtenberger, GV  
Herr Friedrich, Firma Riedel & Kaiser  
Herr Münster, Amtsverwaltung  
sowie ca. 7 anwesende Bürger als Zuhörer

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Protokollführerwahl, Tagesordnung Nichtöffentlichkeit für den letzten TOP, Protokoll vom 28.10.2014
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Beschaffung eines Pritschenwagen für den Bauhof, Beratung und Beschlussfassung
5. Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung des Niederschlagswassers in der Gemeinde Felde
7. Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Beseitigung des Niederschlagswassers in der Gemeinde Felde (Abgabensatzung Niederschlagswasser)
8. Verschiedenes
9. Bauanträge /Bauvoranfragen -nicht öffentlich vorgesehen-

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Protokollführerwahl, Tagesordnung Nichtöffentlichkeit für den letzten TOP, Protokoll vom 28.10.2014

Der Vorsitzende, Herr Frenzel eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.  
Die Protokollführung erfolgt durch Herrn Brockmann.  
Herr Kracht führt aus, dass die Einladung zwar fristgerecht, aber die Anlagen erst verspätet am Donnerstag, den 06.11.2014 bzw. am Sonntag, den 09.11.2014 zur Verfügung standen. Eine ausreichende Vorbereitung auf die TOP 5 bis TOP 7 sei daher

nicht möglich gewesen. Diese Ansicht teilt auch Herr Brockmann. Insofern der Vorschlag die TOP's zwar zu beraten aber nicht zu beschließen. Es entwickelt sich eine lebhaft Diskussions, in deren Verlauf Herr Kracht eine Erklärung abgibt, mit dem Inhalt den TOP 5 nicht abzusetzen, sondern zu diskutieren aber nicht zu beschließen. Herr Kreft ist der Ansicht, dass die Unterlagen hinreichend lange vorlagen und TOP 5 auch beschlossen werden könne.

Im Rahmen der Abstimmung wurde beschlossen, den TOP 5 nicht zu behandeln, sondern den Fraktionen die Möglichkeit zu weiteren internen Beratungen zu geben und dann am 03.12.2014 zu behandeln.

**Abstimmung: 6 dafür 1 dagegen**

Aus den oben genannten Gründen wurde auch beschlossen TOP 6 und TOP 7 nicht zu beraten und auf den 03.12.2014 zu verschieben. Abstimmung 6 dafür 1 dagegen.

Im Anschluss bitten Herr Carstensen und Frau Brandt die Sitzung verlassen zu dürfen. Beide verlassen die Sitzung gegen 20.00 Uhr.

Es wird beschlossen TOP 9 nicht öffentlich zu behandeln.

Herr Dzierzon bittet im Protokoll vom 28.10.2014 zu TOP 4 (Sporthalle) die folgende Formulierung aufzunehmen:

Herr Dzierzon hat dargestellt, dass er das Sporthallendach für nicht sicher hält. Die zusätzliche Dämmung in der Decke hat die Statik an ihre Grenzen gebracht. Das Holz unter der Bitumschicht kann sich mit Wasser vollsaugen, wodurch die Decke um einiges schwerer werden kann.

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt und das Protokoll vom 28.10.2014 einstimmig bestätigt.

#### TOP 2:    **Mitteilungen**

Herr Kaack teilt unter Verweis auf die Sitzung des FBL-Ausschusses vom 28.10.2014 mit, dass die Kosten für die neue Eiderbrücke insgesamt brutto 152000€ betragen haben. Davon 70000€ EU-Fördermittel und 82000€ je zur Hälfte für die Gemeinden Achterwehr und Felde.

#### TOP 3:    **Einwohner/innen fragen**

- Von Einwohnern liegen keine Fragen vor.
- Herr Kracht mahnt erneut die Veröffentlichung der Protokolle des FBL-Ausschusses im internet an. Bgmin Dommes sieht sich veranlasst auszuführen, warum Herr Kracht dieses immer wieder erwähnen würde, obwohl zu seiner Amtszeit dieses auch nicht immer zeitnah geschehen sei. Herr Hauschildt erwähnt, dass man doch endlich nach vorne schauen sollte. Der neue Vorsitzende Herr Frenzel wird sich um die Veröffentlichung kümmern und sagt zu, künftig zeitnah zu veröffentlichen.
- Herr Kracht fragt ferner an, wer eigentlich den Bauhofmitarbeitern Anweisungen gibt. Er selbst habe festgestellt und sei auch darauf angesprochen worden, dass der Pflegezustand auf dem Friedhof nicht hinnehmbar sei, das gleiche gelte auch für die Sportanlagen (z.B. Tartanbahn oder Zustand des Fußballplatzes ). Frau Bgmin Dommes erwidert, dass der Friedhof vom Bauhof betreut wird, man über die Form des pflegerischen Zustandes unterschiedlicher Meinung sein könne und der Umweltausschuss die Aufgabe habe, ein gestalterisches Konzept zu entwickeln. Sie führt ferner aus, dass zwischen dem Vorstand des TUS Felde und ihr die Absprache bestehe, wonach der TUS im Bedarfsfalle auf sie zu käme. Frau Paulsen findet es ungehörig, dass Herr Kracht diesen TOP zur Grundsatzdiskussion und zur Abrechnung mit der Bürgermeisterin benutzt. Herr Kreft bemerkt, ihm sei aus Fußballerkreises zugetragen worden, dass der Fußballplatz tatsächlich schlecht bespielbar sei. Möglicherweise liege hier auch ein gestörter Informationsfluss innerhalb des Sportvereines vor.
- Im Vorderen Mühlenweg ist zur Zeit die Beleuchtung ausgefallen. Dieses ist in letzter Zeit an verschiedenen Stellen des Dorfes aufgetreten. Seitens der Amtsverwaltung wird an einer Lösung gearbeitet. Herr Frenzel wird demnächst berichten.
- Herr Kracht hat weitere Nachfragen bezüglich des Ausführungsstandes diverser Bauunterhaltungsmaßnahmen aus dem von diesem Ausschuss im November 2013 aufgestellten Maßnahmenkatalog. Die Bgmin teilt erneut mit, dass alles beauftragt sei aber zum Teil noch nicht fertiggestellt ist. An diesen Nachfragen von Herrn Kracht entwickelt sich ein heftiger Schlagabtausch zwischen der Bgmin Frau Dommes und Herrn Kracht in dessen Verlauf Herr Dr. Dommes darum bittet, Herr Kracht möge doch dieses permanente „Schaulaufen“ unterlassen, Details mit der Bürgermeisterin klären und durch ständiges Fragen im Ausschuss die Arbeit der Bürgermeisterin nicht dauerhaft erschweren und für seine Zwecke nutzen.

**TOP 4: Beschaffung eines Pritschenwagen für den Bauhof, Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem TOP berichtet Herr Friedrich von der Firma Riedel & Kaiser über die Möglichkeit der Anschaffung eines werbefinanzierten Pritschenfahrzeuges.

Er führt aus, dass seine Firma Fahrzeuge des Herstellers Renault bevorzugt, da hier die Anschaffungskosten für das Fahrzeug nicht zu hoch und damit die Gesamtkosten für die Realisierung des Projektes einschließlich der Kosten der Vermarktung und Folienbeklebung sich in einem Rahmen von ca. 50000€ bewegen.

Hieraus ergeben sich die Kosten für die werbende Firma je nach Größe der Werbefläche in Höhe von ca. 200€ bis 500€ pro Jahr über einen Zeitraum von 5 Jahren. Grundsätzlich könne aber auch ein anderer Fahrzeughersteller berücksichtigt werden.

Herr Friedrich bejaht, dass ein Pritschenfahrzeug als werbungstragendes Objekt durchaus geeignet ist und seine Firma die Maßnahme gerne durchführen würde.

Allerdings wird zur Zeit ein Fahrzeug für die Amtsverwaltung Achterwehr durch ihn vermarktet, so dass ein Vermarktungsbeginn für das Pritschenfahrzeug erst 2 Monate vor den Sommerferien beginnen sollte. Nach etwa vier weiteren Monaten könnte das Fahrzeug einschließlich der Lieferzeiten zur Verfügung stehen.

Nach einer erfolgreichen Vermarktung würden der Gemeinde lediglich Kosten für die Lieferung des Fahrzeuges in Höhe von ca. 600€ entstehen.

Zu der von Herrn Kreft zum Ablauf des Verfahrens gestellten Frage führt Herr Friedrich aus, dass zunächst mit der Gemeinde Felde zu klären sei, wer als werbende Firmen aus Felde oder Lieferanten der Gemeinde Felde in Frage käme. Dann würden in Absprache mit ihm die entsprechenden Firmen von der Gemeinde Felde angeschrieben werden. Danach würden zwischen ihm und den betreffenden Firmen die Absprachen getroffen werden. Dieses Verfahren würde etwa 2 Monate in Anspruch nehmen.

Im Falle einer hohen Dringlichkeit für den Einsatz des Fahrzeuges, könnte die Gemeinde auch ein Fahrzeug kaufen und über die Firma Riedel & Kaiser eine Nachvermarktung vornehmen. Er empfiehlt dafür allerdings ein Fahrzeug zu kaufen und nicht zu leasen.

Im Ausschuss besteht die grundsätzliche Bereitschaft ein werbefinanziertes Fahrzeug anzuschaffen, wobei noch zu klären ist wie eine Übergangslösung bis zur Lieferung eines Fahrzeuges aussehen kann.

Hierzu werden mehrere Lösungen vorgeschlagen, unter anderem

- den jetzigen Zustand beizubehalten. Dazu führt die Bgmin aus, dass sie dann den Mitarbeitern die Benutzung ihres Privat-Fahrzeuges für den Einsatz im Bauhof untersagen müsste.
- vorübergehend einen der Gemeinde gehörenden VW-Bus einzusetzen
- oder den späteren Lieferanten des Fahrzeuges zu bitten, gegen geringes Entgelt ein Gebrauchtfahrzeug zur Verfügung zu stellen.

Es wird daraufhin der folgende Beschluss formuliert:

**Es soll schnellstmöglich ein werbefinanziertes Fahrzeug über die Firma Riedel & Kaiser beschafft werden. Übergangsweise soll ein gebrauchtes Fahrzeug als Zwischenlösung angeschafft werden.**

**Abstimmung: 6 dafür 1 dagegen**

**TOP 5: Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan**

TOP wird verschoben auf Mittwoch, den 03.12.2014. Es besteht noch Beratungsbedarf innerhalb einiger Fraktionen.

Die Fraktionen können ggf. bestehende Fragen bis zum 26.11.2014 an die Amtsverwaltung richten.

**TOP 6: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung des Niederschlagswassers in der Gemeinde Felde**

Es erfolgte keine Beratung.

**TOP 7: Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Beseitigung des Niederschlagswassers in der Gemeinde Felde (Abgabensatzung Niederschlagswasser)**

Es erfolgte keine Beratung.

TOP 8: **Verschiedenes**

Herr Kracht fragt an, warum die Gestaltung der Fassade der Sporthalle nicht wie geplant ausgeführt wurde. Siehe dem Protokoll anliegende Fotos. Er bittet um Aufklärung in der nächsten Sitzung des FBL-Ausschusses.

Herr Kracht spricht das zu diesem Ausschuss gehörende Thema Energiecontrolling an. Er fragt, warum der Ausschuss sich nicht damit beschäftigt, zumal nach seiner Kenntnis im Bereich der Schule 2013 20% mehr Heizenergie benötigt wurde als im Vorjahr .

Das gleiche könnte im Bereich des Bauhofes der Fall sein, wo der ehemalige Werkstattraum als Pausen- oder Aufenthaltsraum benutzt wird.

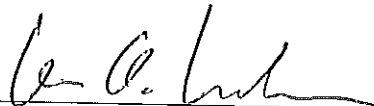
Er fragt außerdem zum Thema Sanitäreinrichtungen im Bauhof nach. Dazu erklärt die Bürgermeisterin , dass für die Mitarbeiter auch eine Dusche eingebaut werden muss.

Herr Kracht regt außerdem an zu prüfen, wie viele Kinder an der Schülerbeförderung teilnehmen bzw. voraussichtlich teilnehmen werden. Dies ist sinnvoll, da im kommenden Jahr ein neuer Kleinbus für die Schülerbeförderung angeschafft werden muss. Die Thematik soll im Sozialausschuss geklärt werden.

Herr Dzierzon weist auf einen Vortrag zum Thema Erstellung eines Klimakonzeptes im Umweltausschuss am 20. Nov. 2014 hin.



Hans Eberhard Frenzel, Vorsitzender



Hans-H. Brockmann, Protokollführung